

CIS

10. Mai 2016

Airbus Defence and Space und Partner erhalten ITEA Award für den Kampf gegen Cyber-Bedrohungen

- Renommierter Preis zeichnet ADAX-Projekt für innovativen, lösungs- und marktbedarfsorientierten Ansatz aus
- ADAX-Projekt bietet neuartige Lösung zur Bekämpfung technologisch versierter und andauernder Bedrohungen
- Bereits ein Dutzend kommerzielle Verträge abgeschlossen und zwei Patente veröffentlicht

Airbus Defence and Space hat für sein ADAX-Projekt (Attack Detection And Countermeasures Simulation) zusammen mit sieben Partnern den ITEA Award of Excellence 2016 in der Kategorie „Business Impact“ erhalten. Ziel des Projekts ist die Entwicklung neuer Fähigkeiten in den Bereichen Erfassung, Entscheidungsfindung und Management von Gegenmaßnahmen zum Schutz von Organisationen vor extrem komplexen Cyber-Angriffen. Zum Konsortium der ADAX-Partner unter der Leitung von Airbus Defence and Space gehören Privatunternehmen, Banken und Universitäten in Frankreich und der Türkei.

Im Rahmen der ITEA-Veranstaltung am 28. April 2016 im schwedischen Stockholm überreichte Philippe Letellier, Vice Chairman von ITEA, die Auszeichnung an Adrien Bécue, Forschungs- und Technologie-Koordinator für Cybersicherheit bei Airbus Defence and Space. Nach der Preisübergabe sagte Letellier: „Diese Auszeichnung würdigt die Arbeit des Konsortiums unter der Leitung von Airbus Defence and Space, das sich gegen eine Vielzahl außergewöhnlicher software-orientierter Projekte durchsetzen konnte. Für die Mitglieder der Jury war dabei nicht nur entscheidend, wie relevant die innovativen Lösungen bei der Bekämpfung komplexer Bedrohungen sind, sondern auch die Frage, inwieweit sie den aktuellen, kommerziellen Anforderungen gerecht werden.“

François Lavaste, Head of CyberSecurity bei Airbus Defence and Space, fügte hinzu: „Während der gesamten Projektdauer, von Januar 2013 bis Juli 2015, haben alle Mitglieder des Konsortiums – Privatunternehmen, Banken und Universitäten – Erfahrungen und Best Practices ausgetauscht, um neue Lösungen zur Abwehr technologisch versierter und andauernder Bedrohungen (Advanced Persistent Threats – APT) zu entwickeln. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Die Cymerius-Software, das Fundament der Security Operations Centres (SOC) von Airbus Defence and Space, enthält moderne Lösungen zur Risikobewertung, Entscheidungsfindung und zum Management von Gegenmaßnahmen. Diese werden bereits Kunden aus den Bereichen Finanzen, Verteidigung, Vertrieb, Raumfahrt und Energie bereitgestellt.

..//..

Das von der französischen Generaldirektion für Unternehmen (Direction Générale des Entreprises – DGE) und ihrem türkischen Äquivalent TÜBITAK (Türkische Anstalt für Wissenschaftliche und Technologische Forschung) finanzierte ADAX-Projekt kann bereits ein Dutzend kommerzielle Aufträge, zwei Patentanmeldungen und die Veröffentlichung von über 30 akademischen Forschungsarbeiten vorweisen.

Das Business Cluster CyberSecurity von Airbus Defence and Space bietet Regierungs- und Verteidigungsorganisationen, kritischen nationalen Infrastrukturen und Unternehmen zuverlässige, hochleistungsfähige Sicherheitsprodukte und Dienstleistungen zur Entdeckung, Analyse und Bekämpfung von Cyber-Angriffen.

Über Airbus Defence and Space

Airbus Defence and Space, eine Division des Airbus-Konzerns, ist das führende Verteidigungs- und Raumfahrtunternehmen in Europa und das zweitgrößte Raumfahrtunternehmen der Welt. Zu den Geschäftsaktivitäten zählen die Bereiche Raumfahrt, Militärflugzeuge und zugehörige Systeme und Dienstleistungen. Mit mehr als 38.000 Mitarbeitern erzielte die Division in 2015 einen Jahresumsatz von über 13 Mrd. €.

Über ITEA

Das ITEA-Cluster der europäischen Forschungsinitiative EUREKA für softwareintensive Systeme und Services unterstützt internationale, kollaborative, von der Industrie getragene, ergebnisorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E). ITEA fördert F&E-Projekte in einer offenen Community, bestehend aus Großunternehmen, KMUs, Universitäten, Forschungsinstituten und Nutzerorganisationen. Unter dem Dach des ITEA-Projekts können Projektpartner nationale öffentliche Förderung beantragen.

Kontakte:

Nelly Tartivel
Kay van Ham

+33 6 8035 4221
+31 88 003 6136

nelly.tartivel@airbus.com
kay.van.ham@itea3.org